

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung vom 17. Oktober 2007

In diesem Jahr werden wir im Forst einen Überschuss von rund 7 500 Euro erwirtschaften. Das sind 5 500 Euro mehr als ursprünglich geplant. Dieses tolle Ergebnis ist überwiegend auf Mehreinnahmen beim Holzverkauf zurückzuführen. Für das Jahr 2008 hat Revierförster Schwarz wieder einen zurückhaltend kalkulierten Forstwirtschaftsplan vorgelegt, der vom Rat akzeptiert wurde. Bei diesem Zahlenwerk erwarten wir einen knappen Überschuss von 1 000 Euro.

Die Brennholzpreise mussten wir wegen der Preisentwicklung aufgrund der allgemein gestiegenen Nachfrage und der höheren Kosten für die Bereitstellung in diesem Jahr anheben. Für aufgearbeitetes Holz in gestapelten Meterlängen wurde der Verkaufspreis auf 45 Euro/rm (bisher 40 Euro/rm) festgesetzt. Für die evtl. gewünschte Bereitstellung direkt am Wegrand kommen wie letztes Jahr noch einmal 8 Euro/rm Rückekosten dazu. Aufgearbeitetes Holz wurde in den vergangenen Jahren jedoch nur wenig nachgefragt. In Kördorf sind die meisten Bürger an Brennholz interessiert, dass zwar von den Waldarbeitern gefällt wird aber in Eigenregie aufgearbeitet werden kann. Die Preise sollen auch künftig vom Revierförster je nach Lage des Holzes zwischen 5 und 20 Euro/rm (bisher 5 – 17 Euro/rm) vor Ort nach der Aufarbeitung festgesetzt werden. In 2007 lag der Durchschnittspreis bei 15 Euro/rm. Zu den genannten Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer von 5,5 % noch hinzuzurechnen. Auch im kommenden Jahr werden pro Kördorfer Familie lediglich bis zu 15 rm Brennholz verkauft.

Das Investitionsprogramm sieht für das kommende Jahr den noch ausstehenden Ausbau des Wirtschaftsweges von der Feldstrasse bis zur Herolder Gemarkungsgrenze vor. Die Durchführung ist abhängig von der beantragten Förderung durch das Kulturamt. Eingeplant ist auch die Errichtung eines Ballfangzaunes am Sportplatz Richtung Kindergarten: Diese Massnahme ist abhängig von einer mit dem TV Rot-Weiß Bobby-Club noch herbeizuführenden einvernehmlichen Lösung bei der Erstellung. Als dritter Punkt im Investitionsprogramm sind die restlichen Grunderwerbskosten für das Baugelände Lämmerwiese/Boden berücksichtigt.

Die Steuerhebesätze für 2008 wurden nach dreijähriger Konstanz auf das Niveau der Mehrzahl der Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen angehoben, denn bisher lag Kördorf im niedrigen Bereich innerhalb der Verbandsgemeinde. Um auch künftig Fördermittel für Investitionen erhalten zu können, muss die Gemeinde jedoch ihre eigenen Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen. Der entsprechenden Empfehlung der Verbandsgemeinde ist der Rat gefolgt. Der Grundsteuersatz für bebaute Grundstücke beträgt nun 317 v. H. (bisher 300 v.H.) und für die Gewerbesteuer 352 v.H. (bisher 345 v.H.). Bei der Hundesteuer gibt es lediglich neue Sätze für den 2. Hund mit 60 Euro (bisher 50 Euro) und für den 3. Hund mit 90 Euro (bisher 70 Euro). Für einen gefährlichen Hund sind künftig 300 Euro (bisher 250 Euro) zu zahlen.

Darüber hinaus informierte der Ortsbürgermeister den Rat über die inzwischen erfolgte Vergabe der Ausbauarbeiten beim Wirtschaftsweg vom Fichtenhof bis zum Distrikt Esch an

die Firma Koch aus Westerburg. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der zweiten Novemberwoche abgeschlossen sein.

Der Straßenendausbau im Baugebiet „Pfaffenwiese“ macht sehr gute Fortschritte und ist voraussichtlich Mitte November fertig gestellt. Hier gilt ein besonderes Lob und Dankeschön den Anliegern, die sehr kooperativ und hilfsbereit sind und mit dafür Sorge tragen, dass die Arbeiten zügig vorangehen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.
Kördorf, den 18. Oktober 2007

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister